

# Training BULLETIN

## A Training and Education Update for PADI Members Europe

VIERTES QUARTAL 2008 – DEUTSCHE AUSGABE

Product No. 01226G

### In dieser Ausgabe

- 2-3 Brevet für kontrollierte Umgebungen**
- 4-5 eLearning erweitert sich um den  
Advanced Open Water Diver Kurs Online**
- 5 Neue Underwater Naturalist Specialty Materialien**
- 5 Wer bist du?  
Das Qualitätsmanagement muss dies wissen**

### Training Bulletin im *The Undersea Journal*

Seit dem ersten Quartal 2008 wird die englische Ausgabe des *Training Bulletins* im *The Undersea Journal* abgedruckt und nicht mehr separat verschickt. Durch diese Neuerung kannst du wichtige Änderungen der Standards oder technische Informationen lesen und dazu in Verbindung stehende Artikel im *The Undersea Journal* gleichzeitig sehr einfach nachschlagen. In allen anderen Sprachen bleibt das *Training Bulletin* als eigenständiges Produkt für die Kommunikation mit den Mitgliedern bestehen. Danke daran, dass alle PADI Mitglieder verpflichtet sind, das *Training Bulletin* zu lesen. Beachte daher immer diese Seiten im Magazin *The Undersea Journal*. Download-Versionen des *Training Bulletins* wird es auch weiterhin bei [padi.com](http://padi.com) im Pros Bereich unter Members' Toolbox/ Training Bulletins in Englisch und anderen Sprachen geben.

### Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es informiert dich über wichtige Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren, und es erläutert bestehende Standards und Verfahren. Zu den von dir als PADI Mitglied übernommenen Verpflichtungen gehört, dass du bzgl. der PADI Standards auf dem Laufenden bleibst, indem du die Informationen in diesen vierteljährlichen Updates sorgfältig zur Kenntnis nimmst. Die Termine für das Inkrafttreten und das Zusenden von Standards variieren bei den verschiedenen PADI Zweigstellen, was zum Teil auf die erforderlichen Übersetzungen zurückzuführen ist. Kontaktiere deine PADI Zweigstelle, wenn du weitere Informationen benötigst.



# Kontrollierte Umgebungen

## Brevet für kontrollierte Umgebungen

Viele Leute finden es reizvoll in Einrichtungen zu tauchen, in denen kontrollierte Bedingungen herrschen, wie etwa einem öffentlichen Aquarium. Gründe sind gute Sicht, es gibt viel zu sehen und das Wasser ist warm. Jedes Jahr erhalten Tausende im Rahmen eines PADI Discover Scuba Diving Programms in einer solchen kontrollierten Umgebung eine Einführung ins Tauchen. In manchen Gebieten sind solche Einrichtungen eine Alternative zu traditionellen Freiwassertauchplätzen geworden – besonders dort, wo die örtlichen Bedingungen das Tauchen schwierig oder unmöglich machen. Einrichtungen, die in diese Kategorie einer kontrollierten Umgebung fallen, können das Tauchen indoor oder outdoor ermöglichen; Beispiele (ausser Aquarien) sind etwa gewaltige Indoor Tanks, Wasserparks (Aqua Parks), überdimensionale (bzgl. Volumen und/oder Tiefe) Schwimmbäder sowie Einrichtungen, die speziell für das Tauchen gebaut wurden. Siehe dazu verschiedene Artikel im *The Undersea Journal*, Drittes und Viertes Quartal 2008, in denen es um einige solcher Einrichtungen geht.

Einige Leute würden gerne an einem PADI Open Water Diver Kurs teilnehmen und ohne Supervision in der kontrollierten Umgebung solcher Einrichtungen tauchen. Mit sofortiger Wirkung macht das Brevet «PADI Open Water Diver – Controlled Environment» dies möglich.

### PUBLISHER PADI

EDITOR  
Julie Taylor Sanders

ASSOCIATE EDITOR  
Lori Bachelor-Smith

### CONTRIBUTING EDITORS

PADI Americas  
Johnny Wetzstein

PADI Asia Pacific  
Mike Holme

PADI Europe  
Pascal Dietrich

PADI International, Ltd.  
Suzanne Pleydell

PADI Japan  
Yasushi Inoue

PADI Nordic  
Trond Skaare

The *Training Bulletin* is published  
quarterly by PADI,  
Professional Association of  
Diving Instructors

30151 Tomas Street  
Rancho Santa Margarita, CA 92688 USA  
+1 949 858 7234

© PADI 2008 All rights reserved  
Translations by PADI Europe

### Definition von «kontrollierter Umgebung»

*Ein Tauchplatz in einer kontrollierten Umgebung ist wie folgt definiert: Der Platz ist beträchtlich grösser als ein Schwimmbad, es gibt jedoch nicht genügend unvorhersehbare, natürliche Umgebungsvariablen, um als Freiwassertauchplatz gelten zu können.*

Die Hauptunterschiede liegen in dem begründet, was ein Taucher in einer kontrollierten Umgebung bzw. an einem Freiwassertauchplatz erlebt. In einer kontrollierten Umgebung kann ein Taucher Folgendes nicht tun:

- Die Unvorhersehbarkeit von verschiedenen oder sich ändernden Bedingungen erleben.
- Die natürlichen Umgebungsvariablen beurteilen und in seine Tauchplanung einbeziehen.

Die Fähigkeit, Umgebungsvariablen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren, ist ein Merkmal der PADI Open Water Diver Ausbildung, das Freiwasser erfordert.

### Der Open Water Diver Course in kontrollierten Umgebungen

Der «Open Water Diver – Controlled Environment» ist ein Unterprogramm des PADI Open Water Diver Kurses. Die Tauchschüler absolvieren wie üblich den Theorieteil und die Schwimmbad-Tauchgänge und haben beim Lernen dabei die gleichen Optionen. Statt jedoch die Freiwassertauchgänge 1-4 im Freiwasser zu absolvieren, machen sie diese vier Tauchgänge an einem Tauchplatz in einer kontrollierten Umgebung.

Um dieses Brevet anzufordern, kreuze «andere» auf dem PIC-Umschlag oder online an und trage «Open Water Diver – Controlled Environment» ein. Wie du auf der Abbildung des Brevets siehst, erlaubt das Brevet dem Taucher, ohne Supervision in kontrollierten Umgebungen zu tauchen, aber nicht ohne Supervision im Freiwasser – entsprechend seiner Ausbildung.



Um dieses eingeschränkte Brevet anzubieten, musst du sicherstellen, dass der «Tauchplatz» in der betreffenden Einrichtung für die Ausbildung geeignet ist und die Tauchschüler dort alle Leistungsanforderungen des Open Water Diver Kurses erfüllen können. Zum Beispiel muss die Tiefe mindestens 6 Meter betragen, damit Fertigkeiten wie der kontrollierte, schwimmende Notaufstieg durchgeführt werden können.

Taucher mit einem «Open Water Diver – Controlled Environment» Brevet (dieses ist nicht zeitlich befristet) haben jederzeit die Möglichkeit eines Upgrades zum vollwertigen, uneingeschränkten Open Water Diver Brevet, indem sie die Freiwassertauchgänge 1-4 im Freiwasser absolvieren. Behandle ein solches Upgrade wie eine Überweisung – führe eine Eingangsbeurteilung der Kenntnisse und Tauchfertigkeiten des Tauchers durch und dann die Tauchgänge 1-4 im Freiwasser. Natürlich ist auch ein Upgrade zum PADI Scuba Diver Brevet möglich, indem nur die Tauchgänge 1 und 2 im Freiwasser durchgeführt werden.

Weil Taucher mit einem «Open Water Diver – Controlled Environment» Brevet für das selbstständige Tauchen im Freiwasser nicht qualifiziert sind, sind die für optionale Freiwassertauchgänge geltenden Standards des PADI Discover Scuba Diving Programms zu beachten, wenn du einen solchen Taucher zu einem «Fun»-Tauchgang ins Freiwasser mitnimmst.

Achte auf Artikel zu diesem Thema im *The Undersea Journal*, Viertes Quartal 2008.

## Auf einen Blick

### Ein Taucher mit einem «Open Water Diver – Controlled Environment» Brevet:

- ist nicht qualifiziert, selbstständig im Freiwasser zu tauchen
- ist qualifiziert, ohne Supervision in einer kontrollierten Umgebung zu tauchen
- darf unter Supervision unter Beachtung der Discover Scuba Diving Standards im Freiwasser tauchen
- kann nach den Verfahren für überwiesene Taucher ein Upgrade zum PADI Scuba Diver und Open Water Diver Brevet erlangen

---

PG

RNT \_\_\_\_\_

ABT+ \_\_\_\_\_

TBT= \_\_\_\_\_

Air Supply \_\_\_\_\_

psi/bar Start \_\_\_\_\_

Bottom Time To Date \_\_\_\_\_

Time This Dive \_\_\_\_\_

Cumulative Time \_\_\_\_\_

Temperature \_\_\_\_\_

Visibility  m  ft

Weight  kg  lbs

Exposure Protection

Conditions (check or circle)

Swimsuit

Wet suit

Dry suit

Hood

Gloves

Boots

Fresh/Salt

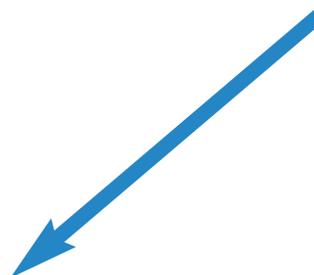
Shore/Boat

Waves/Surf/Surge

Current/Drift

Controlled Environment

Du wirst feststellen, dass das in Kürze erscheinende revidierte PADI Diver's Log und der Training Record ein Kästchen zum Ankreuzen für «kontrollierte Umgebung» haben wird. Kreuze dies an, wann immer du Ausbildung in einer solchen Umgebung durchführst.



## eLearning erweitert sich um den Advanced Open Water Diver Kurs Online

Der nächste Schritt im PADI eLearning ist der Advanced Open Water Diver Kurs Online. Diese neue Option zum Selbststudium in der PADI Weiterbildung wird für alle Taucher auf der Beginnerstufe attraktiv sein, nicht nur für die über 12.000, die bisher den PADI Open Water Diver Kurs Online absolviert haben.

Wie im bisherigen PADI eLearning System müssen sich die Taucher einem PADI Dive Center oder Resort anschliessen. Sie schreiben sich in das Programm entweder über einen Link von deiner Website ein, oder indem sie dein PADI Dive Center oder Resort über die Dive Center und Resort Suche auf padi.com auswählen. Der Preis ist der gleiche wie für den Open Water Diver Kurs Online – 120,00 US \$. Von den eLearners werden sieben Kapitel vollständig bearbeitet, die folgende Abenteuer-Tauchgänge abdecken – Boottauchen, Tieftauchen, Nachtauchen, Tarierung in Perfektion, U/W Naturalist, U/W Navigation und Wracktauchen.

### Warum diese Tauchgänge?

Eine weltweite Befragung von PADI Mitgliedern (vor allem denjenigen, die eine grosse Anzahl Advanced Open Water Diver Brevets ausstellen) ergab, dass diese Tauchgänge die am häufigsten angebotenen sind.

### Warum sieben Kapitel?

Weil die Kapitel relativ kurz sind, sollte es für eLearners kein Problem sein, wenn man von ihnen erwartet, dass sie zwei zusätzliche Kapitel bearbeiten, die über die fünf hinausgehen, die für eine Brevetierung erforderlich sind. Indem sie alle sieben Kapitel vollständig bearbeiten müssen, bist du flexibler in der Auswahl der Tauchgänge, die du im Laufe des Jahres für eine Brevetierung anbietest. Ausserdem können eLearners durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten vielleicht auch für die Teilnahme an Spezialkursen begeistert werden, wenn sie sich bereits mit zwei zusätzlichen Spezialgebieten befasst haben, im Rahmen des Adventures in Diving Programms dazu aber keine Tauchgänge gemacht haben.

### Was ist, wenn du andere Abenteuer-Tauchgänge anbietest?

eLearners haben online-Zugang zu einer digitalen Version des *Adventures in Diving* Manuals. Bietest du andere Tauchgänge an, lasse die Taucher zur Entwicklung ihrer theoretischen Kenntnisse die entsprechenden Kapitel lesen und dazu auch die Wiederholungsfragen beantworten. Besprich die Wiederholungsfragen mit ihnen genauso wie mit Tauchsülern, die die gedruckte Version des Manuals gelesen haben oder mit der *Adventures in Diving Multimedia* Version lernen.

Taucher, die den Advanced Open Water Diver Kurs Online absolvieren, drucken einen eLearning Record aus, mit dem der erfolgreiche Abschluss aller Abschnitte mit den zugehörigen Wiederholungsfragen bestätigt wird. Da es für das Adventures in Diving Programm keine schriftliche Abschlussprüfung gibt, musst du auch keinen Quick Review mit ihnen durchführen, wie mit eLearners auf der Beginnerstufe. Denke jedoch daran, dass du bei allen Tauchsülern, die du für einen Weiterbildungskurs übernimmst, die entsprechenden Formulare ausfüllen und eine Eingangsbeurteilung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten durchführen musst.



Der Schlüssel zu einem erfolgreichen Abenteuerurlaub liegt im Durchführen einer praktischen Übungslektion für komplexere Tauchfertigkeiten und in einem gewissenhaften Briefing vor dem Tauchgang. Alle PADI Instructors im Lehrstatus können die Ausbildung der Teilnehmer am Advanced Open Water Diver Kurs Online abschliessen oder die Taucher bei Bedarf auch zur Vervollständigung aller Tauchgänge an andere Instructors weiterreichen.

## Neue Underwater Naturalist Specialty Materialien



Für den PADI Underwater Naturalist Spezialkurs gibt es nun ein Manual voller Fotos und Abbildungen, die das Selbststudium des Tauchers bereichern. Passend zum neuen Manual wurde der Instructor Guide überarbeitet, um das Unterrichten dieses Kurses zu erleichtern. (Underwater Naturalist Manual – Englische Produkt Nummer 79186; Underwater Naturalist Course Instructor Guide – Englische Produkt Nummer 70235.) Das neue Manual gibt es zurzeit nur in Englisch. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser *Training Bulletins* sind keine Übersetzungen in andere europäische Sprachen geplant.

**Wer bist du?**

## Das Qualitätsmanagement muss dies wissen

PADI Mitglieder müssen schriftlich über Verstöße gegen die PADI Standards berichten, die sie persönlich beobachtet haben. Dieses Erfordernis gilt nicht für Gerüchte, Hörensagen oder Informationen aus zweiter Hand. Anonyme Berichte werden nicht akzeptiert. Das PADI Qualitätsmanagement Team braucht eine verifizierbare Quelle. Nur dann kann das Team seine Bemühungen auf nachprüfbare Probleme konzentrieren und mit dem Berichtersteller offen kommunizieren. Dies ist für das Qualitätsmanagement Team enorm wichtig, damit es dem berichteten Verstoß oder einer Beschwerde sorgfältig nachgehen und sich um die Details kümmern kann.

## Course Directors und IDC Staff Instructors – bitte beachten

Die Umfrageergebnisse liegen jetzt vor und geben eine klare Richtung für die Weiterentwicklung des IDCs vor. Komme zu einem Instructor Development Update, um Genaueres über den Plan zur IDC-Revision zu erfahren. Die Updates beginnen im Oktober 2008 auf der DEMA Show in Las Vegas (USA) und werden dann online fortgesetzt. Du wirst dabei erfahren, welche Teile für ein Selbststudium online gehen könnten, welche leichten Änderungen der Beurteilungskriterien eine weitere Vereinfachung bringen können, und wie das revidierte, vereinfachte PADI *Instructor Manual* in das Programm passt.